

STÄDTISCHER ANZEIGER



Amts- und Mitteilungsblatt der Hansestadt Rostock

Nr. 19 | 22. Sep. 2010 | 19. Jahrgang

Warnemündes Straßen werden mit Fördermitteln sanier

Die Hansestadt Rostock hat durch das Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern die Zusage über Städtebaufördermittel zur Sanierung von zehn Straßenzügen im Seebad Warnemünde kürzlich als schriftlichen Bescheid erhalten.

Das Land bewilligt für die Sanierung der Verkehrsinfrastruktur in Warnemünde bis 2015 insgesamt drei Millionen Euro Fördermittel. „Um die Bauarbeiten möglichst schnell zu begin-

Maritimes Aushängeschild des Landes wird schöner

nen, werden noch in diesem Jahr 75.000 Euro Planungsmittel für die ersten Straßenzüge zur Verfügung gestellt“, so OB Roland Methling. „Im kommenden Jahr sollen dann durch eine Vorfinanzierung bereits Bauleistungen im Umfang von etwa einer Million Euro erbracht werden.“ Holger Matthäus, Senator für Bau und Umwelt, unterstreicht: „Gemeinsames und überzeugendes Handeln sind ein Garant für Erfolg. Stadtverwaltung und Bürgerschaft konnten die Landesregierung überzeugen und einen geeigneten und schnellen Weg finden, um in Warnemünde Städtebaufördermittel einzusetzen. Der Dank gebührt allen Beteiligten.“

Im Bereich der Verkehrsinfrastruktur im Seebad Warnemünde liegen schwerwiegende Funktions- und Substanzmängel vor, so dass die Verkehrssicherheit teilweise nur noch eingeschränkt gewährleistet ist. Als zentraler touristischer Hafenort des Landes mit jährlich über 120 Anläufen von Kreuzfahrtschiffen ist Warnemünde ein bedeutendes Aushängeschild des Landes.

Als formaler Akt muss nun zügig die Grenze des Städtebaufördergebiets definiert und durch die Bürgerschaft beschlossen werden.

Kommissar Bukow ermittelt

Lieblingsplatz NDR-Bank im Rostocker Stadthafen gekürt



Eine Ermittlung in eigener Sache starteten kürzlich die Polizeiruf 110-TV-Kommissare Anneke Kim Sarnau und Charly Hübner. Innerhalb der NDR-Aktion „Lieblingsplätze - eine Bank für den Norden“ wählten sie eine persönlich signierte Bank für den Rostocker Stadthafen aus. Charly Hübner erschien gern zur Einweihung in der Hansestadt.

Foto: Kerstin Kanau

Rostocker Grüße nach Kaliningrad

Eine Rostocker Delegation unter Leitung von Karina Jens, Präsidentin der Bürgerschaft, überbrachte kürzlich der russischen Stadt Kaliningrad eine Grußbotschaft zum 805. Stadtjubiläum. Seit 1991 pflegt Rostock enge freundschaftliche Beziehungen zu Kaliningrad, die 1999 durch eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit manifestiert wurden. Bereits zum 800. Stadtjubiläum Kaliningrads hatte sich Rostock an einem Geschenk beteiligt. Mit Hilfe von Spendenmitteln aus Kiel, Bremerhaven, Berlin-Lichtenberg, Hamburg, den deutschen Partnerstädten von Kaliningrad und aus Rostock konnte zum Jubiläum der Stadt Kaliningrad ein Kinderspielplatz mit Grünfläche übergeben werden.

2000. Baby am Klinikum Südstadt

Der kleine Ole Meyer erblickte kürzlich das Licht der Welt



Helen Meyer mit dem kleinen Ole.

Foto: Joachim Kloock

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- Anmeldung der Schulanfänger 2011/2012 - Seite 5
- Zentralbibliothek für etwa vier Wochen geschlossen - Seite 6

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 6. Oktober.

Kultur der Erinnerung im Museum

Unter dem Titel „Unvergesslich! - Von Haarlocke bis Siegelring, Dinge die erinnern“ zeigt das Kulturhistorische Museum noch bis zum 13. März 2011 eine Ausstellung. Zunächst unscheinbare Gegenstände wie ein Kleidungsstück, eine Glückwunschkarte oder ein paar Fotos, Ringe oder Kränze werden zu Denkmälen individueller Lebensstationen. Das Museum hat Dienstag bis Sonntag von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Änderungen bei der Restabfallentsorgung ab 4. Oktober/Abfuhrhythmus bleibt

Information des Amtes für Umweltschutz über Änderungen bei der Restabfallentsorgung (Haus- und Geschäftsmüll) in Hohe Düne, Markgrafeneide, Hinrichshagen, Torfbrücke, Wiethagen, Stuthof und Jürgeshof

Ab 4. Oktober 2010 ändert sich der Entsorgungstag zur Einsammlung von Haus- und Geschäftsmüll in den o.g. Ortsteilen. Statt wie bisher am Freitag werden die Behälter dann am Mittwoch geleert.

Die Entleerungswoche und der

Abfuhrhythmus bleiben unverändert bestehen.

Die notwendige Änderung des Tourenplans steht im engen Zusammenhang fortlaufend durchgeführter logistischer Optimierungsprozesse beim beauftragten Entsorger, der Stadtentsorgung Rostock GmbH. Dabei wurde berücksichtigt, dass am Mittwoch auch die Bioabfallsammlung durchgeführt wird. Demnach können ab 4. Oktober die Abfallbehälter für beide Abfallarten am Mittwoch zusammen zur Entleerung bereitgestellt werden.

Bei Fragen zum geänderten Tourenplan wenden Sie sich gern an den Kundendienst der Stadtentsorgung Rostock GmbH, Tel. 4593-100 bzw. die Untere Abfallbehörde im Amt für Umweltschutz der Hansestadt Rostock, Holger Schmidt, Tel. 381-7314. Die betroffenen Grundstückseigentümer und andere Gebührenpflichtige werden durch die Stadtentsorgung Rostock GmbH gesondert informiert.

Dr. Brigitte Preuß
Leiterin des Amtes für Umweltschutz

Öffentliche Seniorenbeiratssitzung

Die nächste öffentliche Seniorenbeiratssitzung findet am Donnerstag, 30. September, von 15.00 bis 17.00 Uhr im Amt für Jugend und Soziales, St. Georg-Str. 109 Haus II, Raum 2.50, statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung des Protokolls vom 26.08. 2010
4. Informationen und Diskussionen über die Arbeit des Behindertenbeirates zu Themen wie Gesundheit, Soziales und Wohnen im Alter. Die

Mitglieder der gleichnamigen Arbeitsgruppe des Seniorenbeirates werden den Verlauf der Veranstaltung mitgestalten und unterstützen.

5. Vorschläge und Anregungen von Senioren/Innen und Bürger/Innen
6. Informationen
7. Sonstiges oder Ergänzungen

Heinz Käkenmeister
1. Sprecher des Seniorenbeirates

Petra Kirsten
Seniorenbüro

Angebote der Volkshochschule

1. Grundlagen der Mathematik - Aufbaukurs I
Kurseinstieg nach Beratung möglich

Zeit: donnerstags,
17.00 bis 19.30 Uhr
Ort: Kopenhagener Str. 5
45 Kursstunden = 56,25 EUR

2. Die Geschäftsbuchführung (Teil 1) - Xpert

Beginn: 18. Oktober
Zeit: montags, donnerstags,
17.00 bis 21.00 Uhr
Ort: Kopenhagener Str. 5
80 Kursstunden = 240,00 EUR

3. Intensivkurs in Englisch - 2. Stufe

(Voraussetzungen: geringe Vorkenntnisse)
Dauer: 11. bis 16. Oktober
Zeit: 8.00 bis 13.00 Uhr
Ort: Kopenhagener Str. 5
36 Kursstunden = 108,00 EUR

4. Rhetorik - Grundkurs

Beginn: 28. September
Zeit: dienstags,

19.00 bis 21.15 Uhr
Ort: Alter Markt 19
24 Kursstunden = 78,00 EUR

5. Qigong - aktiv entspannen, wohlfühlen, entschleunigen

Beginn: 5. Oktober
Zeit: dienstags,
20.00 bis 21.30 Uhr
Ort: Alter Markt 19
24 Kursstunden = 64,80 EUR

6. Führung durch das Forschungsinstitut für Nutztierbiologie

Termin: 25. September
Zeit: 11.00 bis 13.30 Uhr
Ort: Leibniz-Institut für Nutztierbiologie, Dummerstorf
Entgelt: frei (Anreise individuell)

Anmeldungen und Infos:

Kurse 1 und 2: Kopenhagener Straße 5, Telefon 778570
Kurse 3 bis 6: Alter Markt 19, Telefon 497700 oder im Internet unter www.vhs-hro.de



Immobilienausschreibungen für

Baugrundstücke im Petriertel (Vor der östlichen Stadtmauer)

Sanierungsgebiet „Stadtzentrum Rostock“

Die Hansestadt Rostock als Eigentümer und die Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS) als treuhänderischer Sanierungsträger der Hansestadt Rostock beabsichtigen **gegen Gebot** folgende unbebaute Grundstücke in 18055 Rostock, Flurbezirk II, **mit Bebauungsverpflichtung** zu verkaufen:

Baugrundstück an der neuen Warnowstraße

Größe: ca. 1.683 m²
zulässige Nutzung: Allgemeines Wohngebiet gemäß § 4 BauNVO, Hauptnutzung Wohnen, Gartenbaubetriebe und Tankstellen sind ausgeschlossen
Ende der Bewerbungsfrist 13. Januar 2011

Baugrundstück zwischen der neuen Warnowstraße und dem künftigen Grünraum an der Unterwarnow / südwestlich der Vorpommernbrücke

Größe: ca. 2.572 m²
zulässige Nutzung: Mischgebiet gemäß § 6 BauNVO, nicht störendes Gewerbe, Wohnen, Gartenbaubetriebe und Tankstellen sind ausgeschlossen
Ende der Bewerbungsfrist 30. November 2010

Baugrundstück Küterbruch/neue Warnowstraße

Größe: ca. 3.630 m²
Nutzung: Parkhaus/Parkpalette mit möglicher gewerblicher Unterlagerung (Voll- und Nahversorger ausgeschlossen)
Ende der Bewerbungsfrist 30. November 2010

Baugrundstücke Gerberbruch 23, Fischerbruch 23a

Größen: ca. 1.289 m², ca. 1.778 m²
zulässige Nutzung: Allgemeines Wohngebiet gemäß § 4 BauNVO, Hauptnutzung Wohnen (bevorzugt für Bauherrngemeinschaft), Gartenbaubetriebe und Tankstellen sind ausgeschlossen
Ende der Bewerbungsfristen 30. November 2010

Baugrundstücke Gerberbruch 25, 26, 27, 28

Größen: ca. 366 m², ca. 322 m², ca. 325 m², ca. 672 m²
zulässige Nutzung: Allgemeines Wohngebiet gemäß § 4 BauNVO, Hauptnutzung Wohnen (Stadttrienhäuser), Gartenbaubetriebe und Tankstellen sind ausgeschlossen
Ende der Bewerbungsfristen 7. Januar 2011

Bitte fordern Sie die Ausschreibungsunterlagen bei der RGS, Am Vögenteich 26, 18055 Rostock, von Frau Zimmer per E-Mail (e.zimmer@rgs-rostock.de), Tel. (0381) 45607-28, Fax (0381) 4567-41, an.

Baugrundstück Fischerbruch 16

Größe: ca. 1.312 m²
Nutzung: Allgemeines Wohngebiet gemäß § 4 BauNVO, Hauptnutzung Wohnen (bevorzugt für Bauherrngemeinschaft), Gartenbaubetriebe und Tankstellen sind ausgeschlossen
Ende der Bewerbungsfrist 7. Januar 2011

Baugrundstücke Fischerbruch 18, 19, 20, 21, 22, 23

Größe: ca. 307 m², 303 m², 493 m², 313 m², 292 m², 288 m²
zulässige Nutzung: Allgemeines Wohngebiet gemäß § 4 BauNVO, Hauptnutzung Wohnen (Stadttrienhäuser), Gartenbaubetriebe und Tankstellen sind ausgeschlossen
Ende der Bewerbungsfristen 7. Januar 2011

Bitte fordern Sie die Ausschreibungsunterlagen bei der RGS, Am Vögenteich 26, 18055 Rostock, von Frau Grund per E-Mail (p.grund@rgs-rostock.de), Tel. (03 81) 4 56 07-27, Fax (03 81) 45 67-41, an.

Städtischer ANZEIGER

Amts- und Mitteilungsblatt der Hansestadt Rostock

Herausgeberin:
Hansestadt Rostock
Pressestelle, Neuer Markt 1
18050 Rostock
Telefon 381-1417
Telefax 381-9130
staedischer.anzeiger@rostock.de
www.staedischer-anzeiger.de

Verantwortlich:
Ulrich Kunze

Redaktion
Kerstin Kanau

Layout:
Petra Basedow

Druck:
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1a,
18055 Rostock

Verteilung:
kostenlos an alle Haushalte der Hansestadt Rostock i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers.
Auflage 112.793 Exemplare
Der „Städtische Anzeiger“ erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt
Redaktionsschluss eine Woche vorher

Anzeigen und Beratung:
Dagmar Hillert
Telefon 0381 365-852
0174 9493774
Telefax 0381 365-736

Die Redaktion behält sich das Recht der auszuweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

E-Mail: dagmar.hillert@ostsee-zeitung.de
MV Media GmbH & Co. KG
„Städtischer Anzeiger“
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Ausstellung „Die Familie Samuel“ im Max-Samuel-Haus

Eine Ausstellung „DIE FAMILIE SAMUEL“ wurde kürzlich in Anwesenheit von Rostocks Bürgerschaftspräsidentin Karina Jens im Max-Samuel-Haus am Schillerplatz 10 eröffnet.

Fast ein halbes Jahrhundert lebten Angehörige der Familie Samuel in Mecklenburg. Max Samuel war 1897 als Lehrling nach Güstrow gekommen. 1906 gründete er die EMSA-Werke. Ein Jahr später gelang ihm mit der Erfindung einer „Gummibürste für Wildlederschuhe“ ein Verkaufsschlager. 1916 verlegte er seine Firma nach Rostock. Sie wuchs zu einem weltweit exportierenden Unternehmen mit über 100 Beschäftigten. 1921 kaufte Max Samuel für seine Familie die Villa am Schillerplatz 10. Er wurde Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde Rostock und des Israelitischen Oberrates für Mecklenburg-Schwerin. Unter der Nazi-Diktatur setzte er sich nach 1933 für die geistige Selbstbehauptung der mecklenburgischen Juden ein. Vielen verhalf er zur Flucht aus Deutschland. Im Frühjahr 1938 floh er selbst aus Rostock. Max Samuel starb am 2. September 1942 in Blackburn/England.

Sein Sohn Herbert stiftete 1991 die Villa am Schillerplatz für die Schaffung einer „Stiftung Begegnungsstätte für jüdische Geschichte und Kultur in Rostock/Max-Samuel-Haus“. Heute leben Enkel, Urenkel und Ururenkel von Max Samuel vor allem in den USA. Sie sind Unternehmer, Lehrer, Schauspieler, Theatermanager und engagieren sich wie ihr Urahn Max Samuel - für die jüdische Gemeinschaft und die soziale, kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung ihrer neuen Heimat.

Die Ausstellung stellt mit über 40 historischen Fotos, zahlreichen Dokumenten und Sachzeugen anlässlich des 19. Gründungstages der Stiftung in diesem Jahr nicht nur den Namensgeber des Hauses am Schillerplatz vor. Sie porträtiert auch eine bemerkenswerte deutsch-jüdische Familie. Bis zum 4. Februar 2011 können Interessierte die Exposition besuchen. Sie hat Dienstag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung geöffnet. Eine Ausstellungsführung mit Kurator Frank Schröder wird am 29. September um 16 Uhr angeboten.



Salonfoto in der Villa am Schillerplatz.

Repro: Max-Samuel-Haus

Konservatorium jetzt „Staatlich anerkannte Musikschule“

Am 6. September 2010 hat der Landesverband der Musikschulen in Mecklenburg-Vorpommern e.V. im Rahmen einer festlichen Mitgliederversammlung im Konservatorium sein 20-jähriges Jubiläum begangen. Damit befand sich das Auditorium am gleichen Ort wie zur Gründung. Aktuell vertritt der Verband 20 Musikschulen mit rund 18000 Musikschülern.

Christiane Krüger, Vorsitzende des Landesverbandes, erinnerte an zahlreiche Aktionen und würdigte, dass es seit der stürmischen Gründungsphase im September 1990 gelungen sei, die Musikschulangebote auszubauen und die Landesförderung in beispielhafter Weise zu erhalten. Musikschulen seien gefragt wie noch nie. „Das Hauptziel des Verbandes war und ist immer der Zugang zu einer niveaullernen und gleichzeitig bezahlbaren musikalischen Ausbildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aller Schichten“, betonte sie. Besonders hat sich dabei auch die Zusammenarbeit mit Schulen und Kitas in den letzten Jahren entwickelt.

Inzwischen legt der Verband sein Augenmerk darauf, dass Möglichkeiten zur Arbeitsaufnahme für Absolventen der Hochschule für Musik und Theater Rostock, im Land M-V geschaffen werden. „Die motivierten und gut ausge-

bildeten Menschen, die sich in unserem Land nach einer Beschäftigung umschauen, müs-

sen hier eine Chance bekommen.“ Das ginge nur, wenn Stellen, die beispielsweise durch

Ruhestand frei werden, wieder besetzt werden können und nicht gestrichen werden. Als Vor-

standsmitglied der ersten Stunde berichtete Renate Oehme, Kulturpreisträgerin der Hansestadt Rostock und ehemalige Schulleiterin des Konservatoriums „Rudolf-Wagner-Régeny“ von den komplizierten Veränderungen am Anfang der 90-er Jahre, die intensiv begleitet werden mussten, damit keine Musikschule beschädigt wurde.

Ein besonderer Höhepunkt war die Übergabe der Urkunden mit der Ernennung zur „Staatlich anerkannten Musikschule in Mecklenburg-Vorpommern“ durch Bildungsminister Henry Tesch an die ersten elf Musikschulen - unter ihnen auch das Konservatorium „Rudolf Wagner-Régeny“. Grundlage dafür ist das Schulgesetz mit dem §133 für Musikschulen sowie den zu erfüllenden Qualitätskriterien. Henry Tesch bekannte sich zu den Musikschulen als „Kompetenzzentren musischer Erziehung und Bildung“ und damit auch zu ihrer Förderung durch das Land mit den Worten: „Schäden bei jungen Menschen sind irreparabel...!“

Claudia Blumenthal



Christiane Krüger, Vorsitzende des Landesverbandes der Musikschulen, Dennis Gutgesell, stellv. Landrat des Landkreises Uecker-Randow und Minister Henry Tesch (v.l.n.r.) bei der Übergabe der Urkunde.

Foto: Claudia Blumenthal

Weitere Infos über Christiane Krüger, Tel. 039771 23151 oder 535907, E-Mail: kms-uer@freenet.de oder Claudia Blumenthal, Tel. 0381 26542, E-Mail: info@musikschulen-mv.de

Öffentliche Bekanntmachung

Sitzung der Bürgerschaft am 6. Oktober

Die nächste planmäßige Sitzung der Bürgerschaft findet am Mittwoch, 6. Oktober 2010, um 16.00 Uhr, im Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, statt.

Die Tagesordnung zur Sitzung wird spätestens am 30. September als Aushang im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsämtern sowie im Internet unter der Adresse www.rostock.de/ksd veröffentlicht.

Die Unterlagen für den öffentlichen Teil der Sitzung können ab 30. September beim Sitzungsdienst der Bürgerschaft, Neuer

Markt 1, Zimmer 39, und ebenfalls im Internet eingesehen werden.

Sollte die Tagesordnung nicht erledigt werden, wird die Sitzung am Donnerstag, 7. Oktober um 17.00 Uhr im Rathaus, Sitzungssaal der Bürgerschaft, fortgesetzt.

Plätze für Gäste sind beim Sitzungsdienst der Bürgerschaft (Tel. 381-1308) bis zum 5. Oktober, 15.00 Uhr, zu reservieren.

Die Karten für die reservierten Plätze werden am 6. Oktober bis 16.00 Uhr von der Infothek des Rathauses ausgegeben und gelten

auch für eine eventuelle Fortsetzung der Sitzung am 7. Oktober.

Aus bauordnungsrechtlichen Gründen können nur 41 Gästeplätze vergeben werden.

Hinweis:

Für die Benutzung der Führungs- und Dolmetscheranlage für Hörbehinderte wird gebeten, sich kurz vor Beginn der Sitzung beim Tontechniker im Sitzungssaal der Bürgerschaft zu melden.

Karina Jens

Präsidentin der Bürgerschaft

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Hansestadt Rostock ist zum nächstmöglichen Termin **befristet bis zum 28. August 2011** für eine Elternzeitvertretung folgende Planstelle mit 30 Wochenstunden im Gesundheitsamt der Hansestadt Rostock zu besetzen:

Hygieneinspektor/Hygieneinspektorin

Aufgabengebiet:

- Hygienische und gesundheitsrechtliche Überwachung:
 - o Trinkwasseranlagen, Badegewässer, betriebliche Abwasseranlagen, öffentliche und gewerbliche Sport- und Freizeitanlagen, Schulen, Schulheime, Kinder- und Jugendeinrichtungen, insbesondere Kindertageseinrichtungen, Beherbergungsbetriebe, Gemeinschaftseinrichtungen, Heime und Pflegeheime, Einrichtungen des Leichen- und Bestattungswesens, Einrichtungen, in denen gewerbsmäßig Tätigkeiten am Menschen durchgeführt werden, durch die Krankheitserreger durch Blut übertragen werden können (Blutkontaktinfektionen)
- Angelegenheiten des Infektionsschutzes zur Abwendung von Gesundheitsgefahren:
 - o Epidemiologische Ermittlung von Infektionsquellen und Einleitung antiepidemiologischer Maßnahmen zur Verhinderung einer weiteren Verbreitung der Erkrankung und Abwendung von Seuchengefahren
 - o Treffen von Vorortentscheidungen hinsichtlich Absonderungsmaßnahmen, Tätigkeitsverboten, Desinfektionsmaßnahmen
 - o Erfassen, Zusammenfassung und Übermittlung von Meldungen nach Infektionsschutzgesetz
 - o telefonische Beratung von Bürgern, Gemeinschaftseinrichtungen und Ärzten betreffs Verhaltens- und Desinfektionsmaßnahmen beim Auftreten von Infektionserkrankungen

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Gesundheitsaufseher bzw. Hygieneinspektor/-in, Hygienefachkraft
- hohe Fachkompetenz und Erfahrungen auf den Gebieten Umwelthygiene und Infektionsschutz
- besonderes Organisations- und Koordinierungsvermögen, Teamgeist, ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Flexibilität
- PC-Kenntnisse
- Führerschein Klasse B

Entgelt:

Die Planstelle ist nach TVöD, Entgeltgruppe 8, bewertet.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerber/innen, die Tätigkeiten für das Allgemeinwohl ausüben, können bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt werden.

Interessenten senden bitte ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisabschriften und lückenloser Tätigkeitsnachweis) in einem Umschlag, der mit der deutlichen Aufschrift „BEWERBUNG“ gekennzeichnet ist, **bis zum 13. Oktober 2010** an die

**Hansestadt Rostock, Der Oberbürgermeister
Amt für Management und Controlling
Abt. Personalmanagement, 18050 Rostock.**

Die Unterlagen können auch persönlich unter folgender Hausadresse abgegeben werden:

**Hansestadt Rostock
Amt für Management und Controlling
Abt. Personalmanagement
Bürocontainer hinter dem Rathaus, An der Hege 9, Zimmer 307.**

Ortsbeiratsitzungen auf einen Blick

Gehlsdorf-Nordost

28. September 2010, 18.30 Uhr
Werkstatt für behinderte Menschen, Fährstr. 25

Tagesordnung:

- Schall-Gutachten der Gewerbe- und Industriestandorte westliche Warnowseite
- Informationsvorlage Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur Erarbeitung eines Regionalen Flächenkonzeptes für hafennahe Entwicklung im Wirtschaftsraum Rostock als Handlungsgrundlage für den Untersuchungsraum
- Beschlussvorlage Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben „Erweiterung seiner Rapsöl-Extraktionsanlage im Seehafen Rostock“, Genehmigungsverfahren gemäß § 16 Bundes-Immissionsschutzgesetz Rostock, Am Düngemittelkai 5
- Anträge Dr. Ulrich Seidel (für die FDP-Fraktion) Mobiles Ortsamt für Rostock
- Berichte des Kulturausschusses und des Bauausschusses

Hansaviertel

28. September 2010, 18.00 Uhr
Club der Volkssolidarität, Bremer Str. 24

Tagesordnung:

- Neubau Neupostolische Kirche, Parkstraße/Voßstraße, Bauantrag
- Kontaktbeamter des 1. Polizeivierters Reutershagen für das Hansaviertel stellt sich vor

Lichtenhagen

28. September 2010, 18.30 Uhr
Gemeindezentrum Lichtenhagen, Wolgaster Str. 7a

Tagesordnung:

- aktuelles Thema: „Endstation Rechts“
- Anträge, Beschluss- und Informationsvorlagen

Gartenstadt-Stadtweide

5. Oktober 2010, 17.00 Uhr

Zoologischer Garten, Verwaltungsgebäude, Rennbahnallee 21

Tagesordnung:

- Vorstellung des Vorhabens „Darwineum“ im Zoo durch Udo Nagel, Geschäftsführer
- Informationen des Ortsamtsleiters und des Ortsbeiratsvorsitzenden

Brinckmansdorf

5. Oktober 2010, 18.30 Uhr
Grundschule „John Brinckman“, Vagel-Grip-Weg 10a

Tagesordnung:

- Antrag auf Sondernutzung für das Aufstellen von Abfallbehältern im öffentlichen Straßenraum gem. § 8 Abs. 1, Anstrich 7 - Am Mühlendamm 30
- Vorstellung Bauvorhaben „Geh- und Radweg Tessiner Straße“
- Beschlussvorlage 2010/BV/1481 Änderung B-Plan „Gewerbegebiet Brinckmansdorf“
- Informationen des Ortsamtes und des Ortsbeirates

Dierkow Ost/West

5. Oktober 2010, 18.30 Uhr
Aula des Musikgymnasiums Käthe Kollwitz, Heinrich-Tessenow-Str. 47

Tagesordnung:

- Aktuelles
- Bericht des Bau- und Verkehrsausschusses zur Auswertung der Bauberatung (Baumaßnahme Dierkow-Ost)
- Bericht des Kulturausschusses und des Quartiermanagers

Schmarl

5. Oktober 2010, 18.30 Uhr
Haus 12, Am Scharmler Bach 1

Tagesordnung:

- Bericht des Ortsamtsleiters, Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates und des Quartiermanagers
- aktuelles Thema
- Berichte der Ausschüsse
- Anträge, Beschluss- und Informationsvorlagen

Lütten Klein

7. Oktober 2010, 18.00 Uhr
Beratungsraum in der Feuerwache II

Tagesordnung:

- Auswertung des Stadteilfestes vom 11. September
- Informationen der Feuerwache II in Lütten Klein
- Auswertung der Radtour vom 4. Oktober
- Anträge, Beschlussvorlagen

Fahrradforum am 29. September

Das nächste Rostocker Fahrradforum findet am 29. September 2010 um 17.00 Uhr im Beratungsraum 1b des Rathauses statt.

Weitere Informationen über Heiko Tiburtius (Geschäftsführung Fahrradforum) Hansestadt Rostock, Tief- und Hafengebäudeamt, Tel. 381-6600, heiko.tiburtius@rostock.de

Fachtag zum Thema sexualisierte Gewalt in der Hansestadt Rostock

Das Thema sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche kann bei Fachkräften in der Kinder- und Jugendhilfe sowie in der Schule Verunsicherungen und Ängste auslösen.

Fragen danach, was getan werden muss, verursachen oftmals ambivalente Gefühle. Um betroffene Mädchen und Jungen professionell begleiten zu können, benötigen auch Helfer Unterstützung. Hier sind Leitungskräfte der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Schule besonders gefragt. Für Einrichtungen, die mit Kindern und Jugendlichen arbei-

ten, ist es einerseits wichtig, Handlungsstrategien zur Intervention in diesem Themenfeld zu kennen, aber auch durch konzeptionelle Ausrichtung eine verantwortungsvolle Prävention zu betreiben.

Hierzu findet am 22. September im Mehrgenerationenhaus in Lütten Klein, Danziger Straße 45d, ein Fachtag für Leitungskräfte zum Thema „Verantwortung tragen bei sexualisierter Gewalt in der Kinder- und Jugendhilfe sowie in Schulen“ statt.

Der Fachtag soll zur Auseinandersetzung mit dieser Thematik sensibilisieren. Es geht um Prävention und Intervention. Leitungskräfte sollen mehr Handlungssicherheit erhalten beim Erkennen von sexualisierter Gewalt und dem Umgang mit diesen Situationen in ihren Einrichtungen. Der Fachtag wird im Rahmen des Praxisbegleitsystems des Amtes für Jugend und Soziales mit der START Beratungsgesellschaft gGmbH in Kooperation mit freien Trägern der Jugendhilfe und Schule durchgeführt.

Ausschreibung von Ausbildungsplätzen

Die Hansestadt Rostock ist einer der größten Arbeitgeber in der Region. Wir garantieren Ihnen ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Studium sowie eine fundierte und interessante Ausbildung, welche Sie in die Lage versetzen, entsprechende Aufgaben einer Kommunalverwaltung wahrzunehmen. Wir freuen uns, wenn Sie sich für ein Studium bzw. eine Ausbildung in der Hansestadt Rostock interessieren.

Für das Ausbildungsjahr 2011/2012 bieten wir folgendes Studium bzw. folgende Ausbildungsberufe an:

1. Duales Studium zum „Bachelor of Arts - Öffentliche Verwaltung“ (Anwärterin/Anwärter für den gehobenen allgemeinen nichttechnischen Verwaltungsdienst)

Studienbeginn: 1. Oktober 2011

Voraussetzungen:

Abitur, Fachhochschulreife oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss
Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen für die Ernennung zur Beamtin/zum Beamten
Höchstaltersgrenze von 32 Jahren am Tag der Einstellung (40 Jahre bei schwerbehinderten Menschen)

Das Studium an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege in Güstrow umfasst drei Jahre und vermittelt wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden sowie berufspraktische Kenntnisse und Fähigkeiten, die zur Erfüllung der Aufgaben im gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst erforderlich sind. Das Studium endet mit dem Abschluss Bachelor of Arts - Öffentliche Verwaltung. Das Grundlagen- und Vertiefungsstudium (18 + 6 Monate) erfolgt an der Fachhochschule in Güstrow. Das berufspraktische Studium (12 Monate) erfolgt in der Hansestadt Rostock.

2. Verwaltungsfachangestellte/ Verwaltungsfachangestellter

Ausbildungsbeginn: 1. September 2011

Voraussetzungen: Realschulabschluss

Die Ausbildung umfasst drei Jahre. Die berufspraktische Ausbildung erfolgt in den Fachämtern der Hansestadt Rostock. Sie erhalten Kenntnisse über die Verwaltungsorganisation und Verwaltungsabläufe einer Kommunalverwaltung. Die schulische Ausbildung erfolgt in der Berufsschule in Güstrow. Der praxisbezogene Unterricht mit dienstbegleitenden Unterweisungen erfolgt über das Kommunale Studieninstitut Mecklenburg-Vorpommern in Schwerin. Mit der Ausbildung sind Sie in der Lage, die umfangreichen Rechtsvorschriften in einer Kommunalverwaltung anzuwenden.

3. Kauffrau/Kaufmann für Bürokommunikation

Ausbildungsbeginn: 1. September 2011

Voraussetzungen: Realschulabschluss

Die Ausbildung umfasst drei Jahre. Die berufspraktische Ausbildung erfolgt in den Fachämtern der Hansestadt Rostock. Die schulische Ausbildung erfolgt in der Berufsschule in Rostock. Mit der Ausbildung sind Sie in der Lage, Sekretariats- bzw. Assistenzaufgaben sowie kaufmännische verwaltende Tätigkeiten zu übernehmen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Interessenten senden Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (lückenloser tabellarischer Lebenslauf, letztes Jahresschulzeugnis, bei Gymnasiasten die letzten zwei Kurszeugnisse, Praktikumseinschätzungen) in einem Umschlag, der mit der deutlichen Aufschrift „Bewerbung um einen Ausbildungsplatz“ gekennzeichnet ist, **bis zum 13. Oktober 2010** an die

**Hansestadt Rostock, Der Oberbürgermeister
Amt für Management und Controlling/Abteilung
Personalmanagement, 18050 Rostock.**

Die Unterlagen können auch persönlich unter folgender Hausadresse abgegeben werden:

**Hansestadt Rostock, Amt für Management und
Controlling/Abteilung Personalmanagement
Bürocontainer hinter dem Rathaus,
An der Hege 9, Zimmer 307.**

Unvollständige Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Mit der Bewerbung verbundene Kosten werden von der Hansestadt Rostock nicht übernommen. Näheres zum Studium und zur Ausbildung finden Sie auf unserer Internetseite unter <http://rathaus.rostock.de>.

Öffentliche Bekanntmachung Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2011/2012

Auf der Grundlage des Schulgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 13. Februar 2006 (SchulG M-V), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 16. Februar 2009, erfolgt die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2011/12 in der Hansestadt Rostock vom

25. bis 29. Oktober 2010

Montag bis Donnerstag
9.00 bis 17.00 Uhr sowie
Freitag
9.00 bis 13.00 Uhr.

Mit Beginn des Schuljahres 2011/12 werden die Kinder schulpflichtig, die bis zum 30. Juni 2011 das sechste Lebensjahr vollendet haben. Für diese Kinder besteht seitens der Eltern Anmeldepflicht.

Nachfolgend aufgeführte Grundschulen in Trägerschaft der Hansestadt Rostock werden für den Schuljahresbeginn 2011/12 Anmeldungen von Schulanfängern zu den o.g. Zeiten annehmen.

Grundschule „Heinrich-Heine“,
H.-Heine-Straße 3

Grundschule „Rudolf Tarnow“,
Ratzeburger Straße 9

Grundschule „Am Taklerring“,
Taklerring 44

Grundschule „Lütt Matten“,
Turkuer Straße 59a

Grundschule „Kleine Birke“,
Kopenhagener Straße 3

Grundschule am Mühlenteich,
M.-Gorki-Straße 69

Grundschule Schmarl,
St.-Jantzen-Ring 5

Grundschule „Türmchenschule“,
J.-Schehr-Straße 10

Grundschule am Margaretensplatz,
Barnstorfer Weg 21a

Grundschule Reutershagen,
M.-Thesen-Str. 17

„Werner-Lindemann-Grundschule“,
Elisabethstraße 27

Jenaplanschule „Peter Petersen“ -
Integrierte Gesamtschule mit
Grundschule, Lindenstraße 3a

Grundschule „Juri Gagarin“,
J.-Herzfeld-Straße 19

Schulzentrum Paul-Friedrich-
Scheel-Schule,
Sammelweisstraße 3

Grundschule „St. Georg-Schule“,
St. Georg-Str. 63c

Grundschule „John Brinckman“,
V.-Grip-Weg 10a

Grundschule „Ostseekinder“,
W.-Butzek-Straße 23

„Grundschule an den Weiden“,
P.-Picasso-Straße 44

„Gehlsdorfer Grundschule“,
Pressentinstraße 82

Darüber hinaus bieten weitere bestehende Grundschulen in freier Trägerschaft ein Grundschulangebot an. Termine der Anmeldung können an diesen Schulen direkt erfragt werden.

„Don-Bosco-Grundschule“,
Mendelejewstraße 19 a

Werkstattschule,
Pawlowstraße 16

Waldorfschule, Feldstraße 48 a

Grundschulteil des Christophorus-Gymnasiums,
Groß Schwaßer Weg 11

Kinderkunstakademie Rostock,
Blücherstraße 42

Kinderkunstakademie mit
Orientierungsstufe Rostock,
V.-Schorler-Ring 94

Universitas,
Patriotischer Weg 120

Kinder, die vom 1. Juli 2011 bis 30. Juni 2012 sechs Jahre alt werden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten mit Beginn des Schuljahres eingeschult werden, wenn sie für den Schulbesuch körperlich, geistig und verhaltensmäßig hinreichend entwickelt sind.

Für Kinder, die mit Beginn der Schulpflicht körperlich und geistig noch nicht genügend entwickelt sind, um in der Grundschule erfolgreich mitarbeiten zu können, kann auf Antrag der Erziehungsberechtigten, im Einvernehmen mit dem Schulleiter der jeweiligen Grundschule unter Einbeziehung der schulärztlichen Untersuchung und des schulpсихologischen Dienstes, die Einschulung um ein Jahr zurückgestellt werden.

Für Kinder, die für das Schuljahr 2010/11 vom Schulbesuch zurückgestellt wurden, besteht seitens der Eltern erneut die Anmeldepflicht nunmehr für das Schuljahr 2011/12.

Bei der Anmeldung Ihres Kindes ist die Geburtsurkunde vorzulegen.

**Martin Meyer
Amtsleiter des Amtes für
Schule und Sport**

Öffentliche Bekanntmachung AUSFÜHRUNGSANORDNUNG

**Bodenordnungsverfahren:
„Broderstorf“,
Teilbodenordnungsplan I
-Festlegung der
Verfahrensgebietsgrenze-
Gemeinde: Broderstorf
Landkreis: Bad Doberan**

I. Im Bodenordnungsverfahren „Broderstorf“ Teilbodenordnungsplan I - Festlegung der Verfahrensgebietsgrenze -, in den Gemeinden Broderstorf, Roggentin, Thulendorf und Steinfeld, Landkreis Bad Doberan, wird die Ausführung des Teilbodenordnungsplanes I vom 03.05.2010 angeordnet.

II. Der im Teilbodenordnungsplan I vorgesehene neue Rechtszustand tritt am 30. Juni 2010 an die Stelle des bisherigen.

Begründung:
Die in § 61 Landwirtschafts-
anpassungsgesetz (LwAnpG)
genannte Voraussetzung zum
Erlass der Ausführungsanord-
nung liegt vor. Der Teilboden-
ordnungsplan I ist seit dem 29.06.
2010 unanfechtbar. Seine Aus-
führung war daher anzuordnen.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen die Ausführungsanord-
nung kann innerhalb eines
Monats seit der öffentlichen

Bekanntmachung **Widerspruch
beim Staatlichen Amt für
Land- wirtschaft und Umwelt
Mitt- leres Mecklenburg,
Dienststelle Bützow,
Schlossplatz 6, 18246 Bützow**
schriftlich oder zur Niederschrift
eingelegt werden.

Bützow, den 27. Juli 2010

Im Auftrag

**Romuald Bittl
Staatliches Amt
für Landwirtschaft
und Umwelt
Mittleres Mecklenburg**

Zentralbibliothek in der Kröpeliner Straße für etwa vier Wochen geschlossen

Vom 18. Oktober bis voraussichtlich 13. November 2010 ist die Zentralbibliothek in der Kröpeliner Straße 82 wegen Renovierungsarbeiten geschlossen. Darüber informiert die Stadtbibliothek Rostock. Seit dem Jahr 2000 wurden über vier Millionen Besucherinnen und Besucher im Erdgeschoss der Zentralbibliothek gezählt. Nach

zunehmend zehn Jahren ist daher eine Renovierung des Erdgeschosses notwendig. Neben den Malerarbeiten ist auch geplant, die Lichtsituation zu verbessern. Die jetzigen Lichtquellen sind nicht mehr ausreichend und müssen modernisiert werden. Im Zuge der Renovierung wird zudem die Verbuchungstheke erneuert. Künftig werden drei

Verbuchungsplätze zur Verfügung stehen. Die Theke wird multifunktional sein, dies heißt die Mitarbeiterinnen können im Stehen oder im Sitzen arbeiten.

In den ersten vier Wochen der Renovierung werden der vordere Teil und die Beleuchtungsanlage erneuert, danach der hintere Teil des Erdgeschosses. Nach der

Renovierung des vorderen Abschnittes können die Besucherinnen und Besucher wieder die anderen Etagen nutzen. Damit die Rostockerinnen und Rostocker während dieser Zeit nicht auf das komplette Angebot der Zentralbibliothek verzichten müssen, besteht die Möglichkeit, Bücher aus der Zentralbibliothek zu bestellen, die dann in den Zweigstellen abgeholt werden können. Die Dienstleistung ist hauptsächlich für Schülerinnen und Schüler gedacht. Ausgeschlossen von diesem Dienst sind

Romane, Hörbücher, Musik DVD, Musik CD, Spielfilme sowie die gesamte Kinderliteratur. Die Kinderliteratur steht deshalb nicht zur Verfügung, weil der Bestand während der Schließzeit umgearbeitet wird. Der Bring- und Lieferservice wird erstmals in der Stadtbibliothek realisiert. Bei Fragen dazu und möglichen Problemen steht die Stadtbibliothek auch gern unter der Rufnummer 381-2840 telefonisch zur Verfügung und nimmt Hinweise und Anregungen entgegen.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

1. Vergabestelle:

Hansestadt Rostock, Bauamt, 18069 Rostock, Holbeinplatz 14, Tel. 381-6010, -6011, Fax 381-6900

2. Vergabe-Nr.: 304K/88/10

3. Vergabeart:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

4. Ausführungsort:

Barocksaal, Universitätsplatz 6, 18055 Rostock

5. Ausführungszeit: 44. KW - 48. KW 2010

6. Art und Umfang:

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:

Sanierung Barocksaal

Los 6c: Hubanlage (Rollstuhlbrücke) zur Beförderung von Rollstuhlbenutzern

- 1 St. Hubbühne 1600x1520, Hubhöhe 700 mm, mit Natursteinplatten verkleidet (bauseits)
- 2 m Handläufe elektronisch gesteuert für Hubbühne
- 2 m Handläufe manuell bedient für Treppenabsicherung
- 4 m Handläufe entlang der Treppe

7. Die Verdingungsunterlagen sind vom 24. bis 29. September 2010 von 9.00 bis 11.30 Uhr im Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Zimmer 762/763, in Empfang zu nehmen.

Unkosten: 5,00 EUR (Eine Erstattung erfolgt nicht.)
Einzahlung in der Zentralkasse im Erdgeschoss, Zi. E 63. (bei schriftlicher Anforderung zuzügl. 1,45 EUR Versandkosten) Die Quittung über die Einzahlung ist bei schriftlicher Anforderung beizufügen. Einzahlungen sind bei schriftlicher Anforderung auf das Konto: Empfänger Hansestadt Rostock, Konto-Nr.: 100 321, BLZ: 120 30 000, Deutsche Kreditbank AG Rostock/DKB, zu leisten. Zahlungsgrund: 6010304K8810A

8. Submission: 12. Oktober 2010, 9.00 Uhr im Bauamt, Holbeinplatz 14, Beratungsraum 761

9. Zuschlagsfristende: 29. Oktober 2010

10. Zur Submission sind nur Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter zugelassen. Sicherheitsleistung: Bürgschaft in Höhe von 3 % der Auftragssumme. Die Nachprüfstelle gem. VOB/A § 21 ist das Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Vergabepflichtstelle, Referat II 340, Arsenal am Pfaffenteich, Karl-Marx-Str. 1, 19048 Schwerin.

1. Vergabestelle:

Hansestadt Rostock, Bauamt, 18069 Rostock, Holbeinplatz 14, Tel. 381-6010, -6011, Fax 381-6900

2. Vergabe-Nr.: 301/88/10

3. Vergabeart:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

4. Ausführungsort:

PLUS Energie Schule Rostock, Mathias-Thesen-Str. 17, 18069 Rostock

5. Ausführungszeit: Juni - November 2011

6. Art und Umfang:

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:

Demonstrationsbauvorhaben PLUS Energie Schule Rostock

Los 28: Aufzug zum Einbau in eine energieeffiziente Schule

- 3 Haltestellen
- behindertengerecht
- zugelassen für 630 kg / 8 Personen
- getriebeloser Treibscheibenantrieb
- Schachtbreite 2000 mm
- Schachttiefe 1700 mm
- (Unterfahrt) Schachtgrube 1100mm
- Förderhöhe ca. 7200mm
- mit regenerativem Antrieb
- umgewandelte Bremsenergie wird in das Aufzugssystem eingespeist
- Schallschutz entsprechend VDI-Richtlinie 2566

7. Die Verdingungsunterlagen sind vom 24. bis 29. September 2010 von 9.00 bis 11.30 Uhr im Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Zimmer 762/763, in Empfang zu nehmen.

Unkosten: 5,00 EUR (Eine Erstattung erfolgt nicht.)
Einzahlung in der Zentralkasse im Erdgeschoss, Zi. E 63. (bei schriftlicher Anforderung zuzügl. 1,45 EUR Versandkosten) Die Quittung über die Einzahlung ist bei schriftlicher Anforderung beizufügen. Einzahlungen sind bei schriftlicher Anforderung auf das Konto: Empfänger Hansestadt Rostock, Konto-Nr.: 100321, BLZ: 120 30 000, Deutsche Kreditbank AG Rostock/DKB, zu leisten. Zahlungsgrund: 60103018810A

8. Submission: 12. Oktober 2010, 9.30 Uhr im Bauamt, Holbeinplatz 14, Beratungsraum 761

9. Zuschlagsfristende: 12. November 2010

10. Zur Submission sind nur Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter zugelassen. Sicherheitsleistung: Bürgschaft in Höhe von 3 % der Auftragssumme. Die Nachprüfstelle gem. VOB/A § 21 ist das Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Vergabepflichtstelle, Referat II 340, Arsenal am Pfaffenteich, Karl-Marx-Str. 1, 19048 Schwerin.

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Hansestadt Rostock, Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung“ (KOE), Ulmenstr. 44, 18057 Rostock, Tel. 4611685, Fax 4611649, E-Mail: Christian.Pittner@rostock.de, Internet: www.koe-rostock.de

b) Vergabeverfahren:

Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb, VOB/A
Vergabenummer: 302/88/10

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen: entfällt

d) Art des Auftrages: Funktionale Ausschreibung Planung und Ausführung von Bauleistungen:

e) Ort der Ausführung:

Mathias-Thesen-Str. 17, 18069 Rostock

f) Art und Umfang der Leistung:

Demonstrationsbauvorhaben PLUS Energie Schule Rostock

Los 29: ORC (Organic Rankine CYCLE) Dampfkraftanlage

- Werksplanung, Lieferung, Montage und Dokumentation
- Einspeiseleistung thermisch 50 kW
- Einspeisetemperaturen von 90 bis 150°C

g) Erbringen von Planungsleistungen:

ja
Zweck der baulichen Anlage.
Einbau einer Dampfkraftanlage in eine energieeffiziente Schule zur Stromerzeugung aus Solarthermie-Anlage und Fernwärme
Zweck der Bauleistung

h) Aufteilung in Lose: nein

i) Ausführungsfristen:

Fertigstellung der Leistungen bis bis September 2011
ggf. Beginn der Ausführung: Mai 2011

m) Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge:

7. Oktober 2010, 14.00 Uhr
Anschrift, an die die Anträge zu richten sind:
Hansestadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock
Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe spätestens am 13. Oktober 2010

r) geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaften:

selbstschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung:

Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen.

Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) erbracht werden.

Hinweis:

Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist erhältlich:

- wird ggf. zugesandt unter kathrin.skopnik@rostock.de
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A zu machen:

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfstelle (§ 21 VOB/A)
Innenministerium des Landes M-V, Vergabenachprüfstelle, Referat II 340, Karl-Marx-Str. 1, 19048 Schwerin
Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20 Prozent-Kontingent für nicht EU-weite Vergabeverfahren (§ 2 Nr. 6 VgV): Vergabekammer (§ 104 GWB)

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

a) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Hansestadt Rostock, Hauptverwaltungsamt, Sachgebiet Zentrale Vergabe und Beschaffung, St. Georg-Straße 109, 18055 Rostock

b) Art der Vergabe

Öffentliche Ausschreibung 19/10/10 nach VOL/A Ausgabe 2009

c) Form, in der die Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind:

Papierform

d) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung

Lieferung von allgemeinem Bürobedarf in der Hansestadt Rostock

e) gegebenenfalls Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

f) gegebenenfalls Zulassung von Nebenangeboten:

ja

g) etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

beginnt ab 2. Januar 2011 bis zum 5. Dezember 2011

h) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

siehe unter a), sowie benannte Kostenstellen

i) Angebotsfrist 29. Oktober 2010

j) Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen:

entfällt

k) wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

siehe Vergabeunterlagen

l) mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegende Unterlagen, die die Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters verlangen:

Eigenerklärung über

- Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft
- Zahlung der gesetzlichen Sozialleistungsbeiträge für Arbeitnehmer
- Zahlung der gesetzlichen Steuern und Abgaben (Finanzamt)

Eignungsnachweise durch Präqualifizierungsverfahren sind zugelassen

m) Zuschlags- und Bindefrist:

5. November 2010

n) sofern verlangt, Höhe der Kosten für Vervielfältigungen der Vergabeunterlagen im offenen Verfahren:

7,20 EUR pro Los, Zusendung des Einzahlungsbeleges, zuzüglich 1,45 EUR für Versandkosten, Deutsche Bank, BLZ: 130 70 000, Konto: 116 80 38

Zahlungsgrund: P7409691071A20059191010

Firma des Einzahlers:

o) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden:

a) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Hansestadt Rostock, Hauptverwaltungsamt, Sachgebiet Zentrale Vergabe und Beschaffung, St. Georg-Straße 109, 18055 Rostock

b) Art der Vergabe

Öffentliche Ausschreibung 20/10/10 nach VOL/A Ausgabe 2009

c) Form, in der die Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind

Papierform

d) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung:

Lieferung von Ordnungs- und Registraturmitteln in der Hansestadt Rostock

e) gegebenenfalls Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:

f) gegebenenfalls Zulassung von Nebenangeboten:

ja

g) etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

beginnt ab 2. Januar 2011 bis zum 5. Dezember 2011

h) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

siehe unter a), sowie benannte Kostenstellen

i) Angebotsfrist: 29. Oktober 2010

j) Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen:

entfällt

k) wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:

siehe Vergabeunterlagen

l) mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegende Unterlagen, die die Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters verlangen:

Eigenerklärung über

- Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft
- Zahlung der gesetzlichen Sozialleistungsbeiträge für Arbeitnehmer
- Zahlung der gesetzlichen Steuern und Abgaben (Finanzamt)

Eignungsnachweise durch Präqualifizierungsverfahren sind zugelassen

m) Zuschlags- und Bindefrist:

5. November 2010

n) sofern verlangt, Höhe der Kosten für Vervielfältigungen der Vergabeunterlagen im offenen Verfahren:

6,80 EUR pro Los, Zusendung des Einzahlungsbeleges, zuzüglich 1,45 EUR für Versandkosten, Deutsche Bank, BLZ: 130 70 000, Konto: 116 80 38

Zahlungsgrund: P7409691071A20060201010

Firma des Einzahlers:

o) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden:

a) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Hansestadt Rostock, Hauptverwaltungsamt, Sachgebiet Zentrale Vergabe und Beschaffung, St. Georg-Straße 109, 18055 Rostock

b) Art der Vergabe:

Öffentliche Ausschreibung 21/10/10 nach VOL/A Ausgabe 2009

c) Form, in der die Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind:

Papierform

d) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung:

Lieferung von Kopier- und Druckerpapier in der Hansestadt Rostock

e) gegebenenfalls Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:

f) gegebenenfalls Zulassung von Nebenangeboten:

ja

g) etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

beginnt ab 2. Januar 2011 bis zum 5. Dezember 2011

h) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

siehe unter a), sowie benannte Kostenstellen

i) Angebotsfrist: 29. Oktober 2010

j) Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen:

entfällt

k) wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:

siehe Vergabeunterlagen

l) mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegende Unterlagen, die die Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters verlangen:

Eigenerklärung über

- Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft
- Zahlung der gesetzlichen Sozialleistungsbeiträge für Arbeitnehmer
- Zahlung der gesetzlichen Steuern und Abgaben (Finanzamt)

Eignungsnachweise durch Präqualifizierungsverfahren sind zugelassen

m) Zuschlags- und Bindefrist:

5. November 2010

n) sofern verlangt, Höhe der Kosten für Vervielfältigungen der Vergabeunterlagen im offenen Verfahren:

5,60 EUR pro Los, Zusendung des Einzahlungsbeleges, zuzüglich 1,45 EUR für Versandkosten, Deutsche Bank, BLZ: 130 70 000, Konto: 116 80 38

Zahlungsgrund: P7409691071A20061211010

Firma des Einzahlers:

o) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden:

Öffentliche Bekanntmachung einer Widmungsverfügung

Gemäß § 7 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) zuletzt geändert durch

- § 15 des Gesetzes vom 2. März 1993 (GVOBl. M-V S. 178), in Kraft am 31. März 1993
- Artikel 3 des Gesetzes vom 21. Juli 1998 (GVOBl. S. 647), in Kraft am 30. Juli 1998
- Artikel 4 des Gesetzes vom 9. August 2002 (GVOBl. M-V S.531), in Kraft am 15. August 2002
- Artikel 2 § 8 des Gesetzes vom 14. März 2005 (GVOBl. M-V S. 91), in Kraft am 31. März 2005
- §§ 22, 31 geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 18. April 2006 (GVOBl. M-V S. 102)
- mehrfach geändert durch Artikel 27 des Gesetzes vom 23. Mai 2006 (GVOBl. M-V S. 194) - Gegenstandslos gemäß Entscheidung des Landesverfassungsgerichtes

- vom 26. Juli 2007 (GVOBl. M-V S. 318)
- § 11 geändert durch Artikel 22 des Gesetzes vom 10. Juli 2006 (GVOBl. M-V S. 539)
- § 10 geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 23. Februar 2010 (GVOBl. M-V S. 66,84)
- § 39 geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 23. Februar 2010 (GVOBl. M-V S. 101, 113)

wird nachstehende Straße unter Angabe der Einstufung in eine Straßengruppe nach §3 StrWG M-V mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

(siehe nebenstehende Übersicht)

Verbindungsweg zwischen Gerüstbauerring und Werftallee

belegen in der Gemarkung Groß Klein, Flur 2, Flurstücke 89/289 (teilweise)

Die Einstufung erfolgt als sonstige öffentliche Verkehrsfläche.

Gegen diese Verfügung kann gemäß § 70 der Verwaltungsgerichtsordnung innerhalb eines Monats nach dem Tage der Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Hansestadt Rostock, Tief- und Hafenausbauamt, Holbeinplatz 14 (Zimmer 252), 18069 Rostock, Widerspruch erhoben werden.

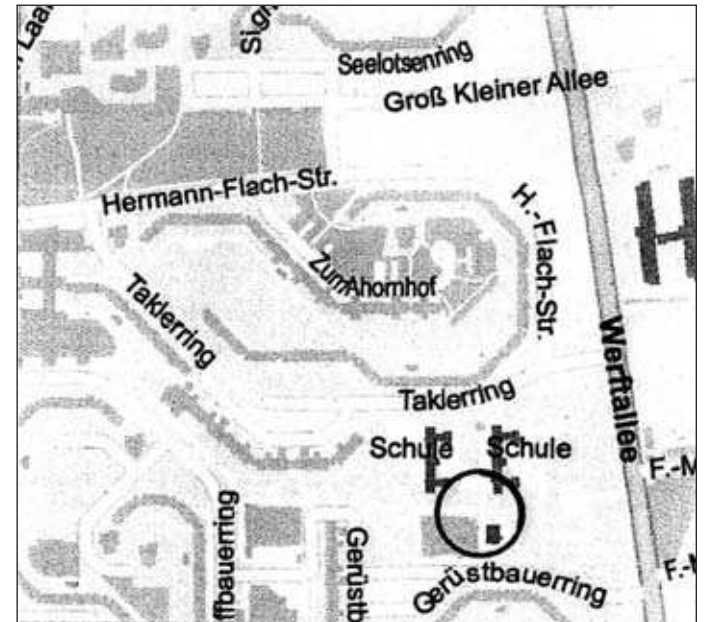
Öffnungszeiten:

- Montag, Mittwoch, Donnerstag
9.00 bis 11.30 Uhr und
13.00 bis 15.00 Uhr
- Dienstag
9.00 bis 11.30 Uhr und
13.00 bis 17.30 Uhr
- Freitag
9.00 bis 11.30 Uhr

Rostock, 3. September 2010

Heiko Tiburtius
Amtsleiter des Tief-
und Hafenausbauamtes

Übersicht zur Widmungsverfügung



ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

a) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Hansestadt Rostock, Hauptverwaltungsamt, Sachgebiet Zentrale Vergabe und Beschaffung, St. Georg-Straße 109 18055 Rostock

b) Art der Vergabe:

Öffentliche Ausschreibung 14/10/10 nach VOL 2009

c) Form, in der die Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind:

Papierform

d) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung:

Lieferung und Installation von PC-Technik für Schulen der Hansestadt Rostock

e) gegebenenfalls Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:

- Anzahl der Lose 6
- Los 1 - Monitore
- Los 2 - Drucker
- Los 3 - PC
- Los 4 - Notebooks
- Los 5 - Schulserver
- Los 6 - Präsentationstechnik

f) gegebenenfalls Zulassung von Nebenangeboten:

nein

g) etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

6 Wochen nach Auftragserteilung

h) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

siehe unter a)

i) Ende der Angebotsfrist

18. Oktober 2010

j) Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen:

entfällt

k) wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:

siehe Vergabeunterlagen

l) mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegende Unterlagen, die die Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters

verlangen:

- Eigenerklärung über
 - Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft
 - Zahlung der gesetzlichen Sozialleistungsbeiträge für Arbeitnehmer
 - Zahlung der gesetzlichen Steuern und Abgaben (Finanzamt)
 - vorhandenen Versicherungsschutz
- Eignungsnachweise durch Präqualifizierungsverfahren sind zugelassen

m) Zuschlags- und Bindefrist:

31. Dezember 2010

n) sofern verlangt, Höhe der Kosten für Vervielfältigungen der Vergabeunterlagen im offenen Verfahren:

2,00 EUR pro Los, Zusendung des Einzahlungsbeleges, zuzüglich 1,45 EUR für Versandkosten, Deutsche Bank, BLZ: 130 70 000, Konto: 116 80 38
Zahlungsgrund, P7409691071A20054141010
Firma des Einzahlers

o) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden:

Preis

a) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Hansestadt Rostock, Hauptverwaltungsamt, Sachgebiet Zentrale Vergabe und Beschaffung, St. Georg-Straße 109 18055 Rostock

b) Art der Vergabe:

Öffentliche Ausschreibung 15/10/10 nach VOL/A Ausgabe 2009

c) Form, in der die Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind:

Papierform

d) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung:

Lieferung und Installation von Lehr- und Unterrichtsmitteln für Schulen der Hansestadt Rostock

e) gegebenenfalls Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:

Anzahl der Lose 3

- Los 1 - Projektionsgeräte
- Los 2 - Audiovisuelle Unterrichtsmittel
- Los 3 - Lehrmittel

f) gegebenenfalls Zulassung von Nebenangeboten:

nein

g) etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

6 Wochen nach Auftragserteilung

h) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

siehe unter a)

i) Ende der Angebotsfrist:

18. Oktober 2010

j) Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen:

entfällt

k) wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:

siehe Vergabeunterlagen

l) mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegende Unterlagen, die die Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters verlangen:

- Eigenerklärung über
 - Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft
 - Zahlung der gesetzlichen Sozialleistungsbeiträge für Arbeitnehmer
 - Zahlung der gesetzlichen Steuern und Abgaben (Finanzamt)
 - vorhandenen Versicherungsschutz (Berufshaftpflichtversicherung)
- Referenzen über die Ausführung gleichwertiger Aufträge
Eignungsnachweise durch Präqualifizierungsverfahren sind zugelassen

m) Zuschlags- und Bindefrist:

31. Dezember 2010

n) sofern verlangt, Höhe der Kosten für Vervielfältigungen der Vergabeunterlagen im offenen Verfahren:

2,00 EUR pro Los, Zusendung des Einzahlungsbeleges, zuzüglich 1,45 EUR für Versandkosten, Deutsche Bank, BLZ: 130 70 000, Konto: 116 80 38
Zahlungsgrund, P7409691071A20055151010
Firma des Einzahlers

o) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden:

Preis

Öffentliche Bekanntmachung der Aufstellung und öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans Nr. 07.W.154 für das Gebiet „An der Jägerbäk“

Für eine Fläche in Reutershagen, die begrenzt wird **im Norden** durch das Grundstück der beruflichen Schule der Hansestadt Rostock **im Nordosten** durch die Straße An der Jägerbäk **im Osten** durch die Straßenbahntrasse nach Marienehe **im Süden** durch den Mariken-un-Jehann-Weg und den Oll-Daniel-Weg **im Westen** durch den Grünzug und Kleingärten „An der Jägerbäk“ soll gemäß § 2 Abs. 1 BauGB der Bebauungsplan Nr. 07.W.154 für das Gebiet „An der Jägerbäk“ aufgestellt werden.

(siehe Übersichtsplan)

Der von der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock in ihrer Sitzung am 8. September 2010 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf des Bebauungsplans und der Entwurf der Begründung dazu, sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, liegen

vom 4. Oktober
bis zum 5. November 2010

im Haus des Bauwesens, Holbeinplatz 14, Foyer der 6. Etage, zu folgenden Zeiten öffentlich aus:

Montag, Mittwoch,
8.00 bis 12.00 und
13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag
9.00 bis 12.00 und
13.00 bis 17.30 Uhr
Donnerstag
8.00 bis 12.00 und
13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag
8.00 bis 13.00 Uhr

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

- Darstellung der Eingriffe in Natur und Landschaft sowie der Ausgleichsmaßnahmen (Landschaftsarchitektin U. Hoffmann, Mai 2010)
- Verkehrsprognose (Tief- und Hafengebäudeamt der Hansestadt Rostock, Januar 2010)
- Ergebnisdarstellung der Altlastenuntersuchung (Dr. Tiedt Bau und Boden, November 2009)
- Schalltechnische Untersuchung (TÜV Nord Umweltschutz, März/April 2010)
- Nachweis der Einzelfallprüfung (Amt für Umweltschutz der Hansestadt Rostock,

Dezember 2009)

Während dieser Auslegungszeit können von jedermann Anregungen schriftlich abgegeben oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

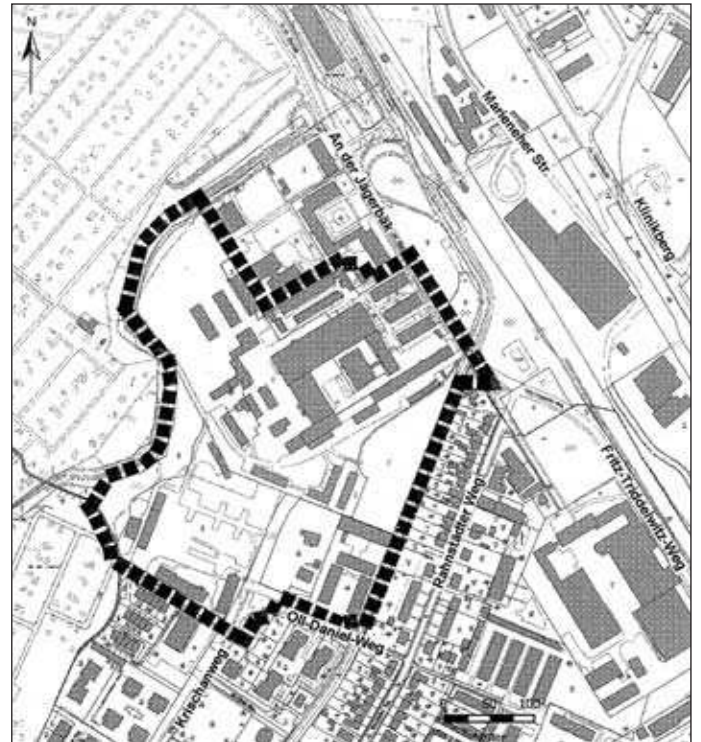
Von einer Umweltprüfung wird abgesehen.

Hinweis:

Für das genannte Gebiet liegen der Entwurf des Bebauungsplans und der Entwurf der Begründung dazu ferner im Ortsamt West, Goerdelerstraße 53, während des oben genannten Zeitraumes zu den öffentlichen Sprechzeiten aus.

Ralph Müller

Komm. Leiter des Amtes für
Stadtentwicklung und
Stadtplanung



Übersichtsplan zur öffentlichen Bekanntmachung der Aufstellung und öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 07.W.154 für das Gebiet „An der Jägerbäk“

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

1. Vergabestelle:

Hansestadt Rostock, Bauamt, 18069 Rostock, Holbeinplatz 14, Tel. 381-6010, -6011, Fax 381-6900

2. Vergabe-Nr.: 306/88/10

3. Vergabeart:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

4. Ausführungsort:

Wallstraße 1, 18055 Rostock

5. Ausführungszeit: März - Mai 2011

6. Art und Umfang:

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:

Um- und Ausbau der „Großen Stadtschule“ als Musikschulzentrum der Hansestadt Rostock

Los 25: Putz- und Stuckarbeiten / WDVS

- 280 m² mineralische Wärmedämmschicht 120 mm kleben, dübeln
- 40 m² Hartschaumplatten 120 mm im Erd-Sockelbereich kleben, dübeln
- 320 m² mineralische Armierung, Mineralleichtputz, Fassadenfarbe
- 100 m Leibungen in WDVS herstellen
- 275 m Nut in Wärmedämmung fräsen, armieren und Metall U-Profil pulverbeschichtet als Bossenstruktur einarbeiten

7. Die Verdingungsunterlagen sind vom 24. bis 29. September 2010 von 9.00 bis 11.30 Uhr im Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Zimmer 762/763, in Empfang zu nehmen.

Unkosten: 5,00 EUR (Eine Erstattung erfolgt nicht.)
Einzahlung in der Zentralkasse im Erdgeschoss, Zi. E 63. (bei schriftlicher Anforderung zuzügl. 1,45 EUR Versandkosten) Die Quittung über die Einzahlung ist bei schriftlicher Anforderung beizufügen. Einzahlungen sind bei

schriftlicher Anforderung auf das Konto: Empfänger Hansestadt Rostock, Konto-Nr.: 100321, BLZ: 120 30 000, Deutsche Kreditbank AG Rostock/DKB, zu leisten.
Zahlungsgrund: 60103068810A

8. Submission: 13. Oktober 2010, 9.30 Uhr
im Bauamt, Holbeinplatz 14, Beratungsraum 761

9. Zuschlagsfristende: 5. November 2010

10. Zur Submission sind nur Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter zugelassen. Sicherheitsleistung: Bürgschaft in Höhe von 3 % der Auftragssumme. Die Nachprüfstelle gem. VOB/A § 21 ist das Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Vergabepflichtstelle, Referat II 340, Arsenal am Pfaffenteich, Karl-Marx-Str. 1, 19048 Schwerin.

1. Vergabestelle:

Hansestadt Rostock, Bauamt, 18069 Rostock, Holbeinplatz 14, Tel.381-6010- -6011, Fax 381-6900

2. Vergabe-Nr.: 307/88/10

3. Vergabeart:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

4. Ausführungsort:

Eutiner Str. 20, 18109 Rostock

5. Ausführungszeit:

15. November 2010 bis 10. Dezember 2010

6. Art und Umfang:

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:

Neubau Stadtteilbegegnungszentrum (SBZ)

Los 1.6: Rohbauarbeiten

- 140 m² Bodenaushub Oberboden Gebäude
- 130 m² Kiesfilterschicht
- 26 m² Sohlplatten, C 20/25-St.-Boden
- 180 m³ Abdichtung Feuchte, Boden, G 200 S4
- 4 St. Einbau v. Treppenläufen aus Stahlbeton
- 40 m² Decke neue Treppenhäuser als Zwischenpodest einbauen
- 25 m Stb.-Balken als Ringanker für Aufzugsturm
- 8 St. Einbau und Einbetonieren von Normstahlträgern unterschiedlicher Abmessungen
- 14 St. Fertigteilsturz, KS, LB 101, d=24 cm
- 45 m² Abdichtung n.dr. Wasser, Wand, mäßig, KMB

7. Die Verdingungsunterlagen sind vom 24. bis 29. September 2010 von 9.00 bis 11.30 Uhr im Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Zimmer 762/763, in Empfang zu nehmen.

Unkosten: 5,00 EUR (Eine Erstattung erfolgt nicht.)
Einzahlung in der Zentralkasse im Erdgeschoss, Zi. E 63. (bei schriftlicher Anforderung zuzügl. 1,45 EUR Versandkosten) Die Quittung über die Einzahlung ist bei schriftlicher Anforderung beizufügen. Einzahlungen sind bei schriftlicher Anforderung auf das Konto: Empfänger Hansestadt Rostock, Konto-Nr.: 100321, BLZ: 120 30 000, Deutsche Kreditbank AG Rostock/DKB, zu leisten.
Zahlungsgrund: 60103078810A

8. Submission: 12. Oktober 2010, 8.30 Uhr
im Bauamt, Holbeinplatz 14, Beratungsraum 761

9. Zuschlagsfristende: 30. Oktober 2010

10. Zur Submission sind nur Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter zugelassen. Sicherheitsleistung: Bürgschaft in Höhe von 3 % der Auftragssumme. Die Nachprüfstelle gem. VOB/A § 21 ist das Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Vergabepflichtstelle, Referat II 340, Arsenal am Pfaffenteich, Karl-Marx-Str. 1, 19048 Schwerin.

Eingang von Anregungen aus der Öffentlichkeit zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 09.SO.156 „Erweiterung Landhotel Rittmeister“

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans und der Entwurf der Begründung dazu haben

**vom 5. August 2010
bis zum 6. September 2010**

öffentlich ausgelegen. Während dieser Auslegungszeit sind zahlreiche Stellungnahmen zum Entwurf abgegeben worden, deren Eingang auf diesem Wege bestätigt wird.

Alle Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit werden zu den Verfahrensakten genommen und ggf. in das Verfahren eingestellt.

Wenn der entsprechende Verfahrensstand erreicht ist, wird die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock alle Stellungnahmen prüfen, die Belange abwägen und das Ergebnis der Abwägung beschließen.

Das Ergebnis der Prüfung der Stellungnahmen wird allen Einwendern dann auf geeignete Weise mitgeteilt.

**Ralph Müller
komm. Amtsleiter
Amt für Stadtentwicklung,
Stadtplanung und Wirtschaft**

Einziehung von öffentlichen Verkehrsflächen im Bereich der Hansestadt Rostock

Einziehungsverfügung des Ministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern vom 07.09.2010 - VIII 240-555-01-01 -

Der im Bereich von Warnemünde unmittelbar an den Friedhof grenzende Parkstreifen in der Parkstraße wird gemäß § 9 Abs. 2 Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg-Vorpommern eingezogen. Der Parkstreifen ist belegen im Flurstück 15/1 (Teilfläche) der Gemarkung Diedrichshagen, Flur 3 und im Flurstück 1 (Teilfläche) der Gemarkung Warnemünde, Flur 1.

Der Verwaltungsakt einschließlich Lageplan kann im Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung, Schlossstraße 6-8, 19053 Schwerin, Dienstzimmer 255, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung Klage beim Verwaltungsgericht Schwerin, Wismarsche Straße 325, 19053 Schwerin, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden.

**Ministeriums für Verkehr,
Bau und Landesentwicklung
Mecklenburg-Vorpommern**

Immobilienausschreibung

Als Eigentümer beabsichtigt die Hansestadt Rostock gegen Gebot für das nachstehende, unbebaute Grundstück ein Erbbaurecht zu vergeben.

Lage: Rostock - Flurbezirk II,
Am Strande zwischen 2 und 2 c

Katasterangaben:

Flurbezirk II, Flur 3, Flurstück 1424/43, Größe 727 m²

Grundstücksangaben:

Das Grundstück ist zentrumsnah innerhalb der zentralen Ortslage in der Hansestadt Rostock mit ca. 200.000 Einwohnern gelegen.

Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des Rahmenplanes Stadthafen. Die erste Fortschreibung wurde am 07.12.2005 von der Bürgerschaft beschlossen, siehe Anlage - Struktur- und Funktionsplan. Das Grundstück liegt in einem Abschnitt des Stadthafens, in dem die Zulässigkeit von Bauvorhaben planungsrechtlich nach § 34 BauGB beurteilt wird.

Das Grundstück liegt in ausgezeichnete Lage im Stadthafen, in der Nähe der Kaikante. Die verkehrstechnische Erschließung/Anbindung ist gesichert über die Straße im Stadthafen.

Das Grundstück wird durch eine Abwasserdruckleitung gequert, welche nicht mehr benötigt wird. Die Leitung kann zurückgebaut werden. Der im Boden verbleibende Teil muss abgedichtet werden.

Außerdem quert eine Telekomleitung das Grundstück. An der südlichen Grundstücksgrenze verläuft eine ND-Gasleitung und ein Niederspannungskabel.

Sämtliche Leitungen der Versorgungsmedien sind im Stadthafen vorhanden.

Der Erbbauberechtigte/Bauherr hat sich die Anschlusspunkte von den einzelnen öffentlichen Versorgungsträgern benennen zu lassen und dort anzuschließen.

Die für die Erschließung erforderlichen Ver- und Entsorgungsleitungen sowie die erforderliche Zuwegung werden öffentlich-rechtlich durch Baulast im Baugenehmigungsverfahren gesichert.

Mit witterungsbedingtem Hochwasser ist zu rechnen. Auskünfte erteilt das Amt für Umweltschutz, Tel. 381-7343.

Der gesamte Bereich Stadthafen ist Aufschüttungsgebiet mit Bodensubstraten unterschiedlicher Herkunft. Auf Grund der ehemaligen gewerblichen Nutzung können

Verunreinigungen auftreten. Auskunft erteilt dazu das Amt für Umweltschutz, Tel. 381-7340.

Künftige Nutzung:

Das Grundstück ist bebaubar mit einem Einzelgebäude. Nutzungen für maritime oder touristische Dienstleistungen, Gastronomie sowie Einzelhandel mit maritim-touristischem Bezug sind zulässig.

Beherbergungen und Wohnnutzung sind nicht zulässig. Unzulässig ist insbesondere jegliche Art der Nutzung, die geeignet ist, der Unsittlichkeit i. S. des Gaststättengesetzes Vorschub zu leisten sowie Glücksspielbetrieb im gewerblichen Sinne.

Nicht zulässig ist insbesondere die Betreibung eines Bordells oder Nachlokals jeglicher Art, sowie die Durchführung von Veranstaltungen mit sittenwidrigem Charakter.

Anforderungen an den Baukörper/Gestaltung:

Der Bau eines Einzelgebäudes mit maximal zwei Vollgeschossen und einem Staffelgeschoss mit maximal Gebäudehöhe von 12 m über Gelände ist zulässig. Eine maximale Bautiefe von 12,5 m ergibt sich bei Einhaltung einer Bauflucht der beidseitig angrenzenden Bebauung.

Eine Flächenversiegelung von 0,8 m ist zulässig. Die seitlichen Grenzabstände gem. § 6 Abs. 5, Satz 2 LBauO M-V sind einzuhalten.

Es besteht die Möglichkeit, die notwendigen Stellplätze östlich der Bebauung und/oder im Gebäude anzuordnen. Auf Grund der besonderen Lage im Stadtgebiet ist die architektonische Gestaltung einschließlich der Zulässigkeit von Werbung mit dem Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft einvernehmlich abzustimmen. Eine Einzäunung des Grundstücks ist nicht zulässig.

Belastungen:

Über das Grundstück verläuft eine Schmutzwasserdruckleitung. Der Erbbauberechtigte/Bauherr hat die Möglichkeit, die Leitung ggf. auf eigene Kosten verlegen zu lassen.

Angebotsbedingungen für ein Erbbaurecht:

Das Mindestangebot für den Bodenwert beträgt 210,00 EUR/m² und der Erbbauzins 7 % zum Bodenwert.

Die Laufzeit des Erbbaurechtes beträgt 50 Jahre.

Interessenten werden gebeten, schriftlich Gebote **bis spätestens 3. November 2010**, es gilt das Datum des Poststempels, an die

**Hansestadt Rostock
-Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt-
Postfach 18050 Rostock**

mit der Aufschrift: „**Grundstücksangebot! Nicht öffnen!** Reg.-Nr.: **HRO/GVK/08/2010**“ zu richten.

Persönlich können Angebote auch im Sekretariat des Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamtes der Hansestadt Rostock, Holbeinplatz 14, Raum 202 werktags von 8.00 bis 15.00 Uhr (Freitag bis 13.00 Uhr) bis zum o.g. Termin abgegeben werden.

Den rechtzeitigen Zugang hat die/der Interessent/in erforderlichenfalls nachzuweisen.

Gebote, die nach vorgenanntem Termin eingehen oder aus denen der Kaufpreis nicht eindeutig hervorgeht, können ausgeschlossen werden.

Mit dem Angebot ist von der finanzierenden Bank eine Bonitätsbescheinigung mit folgenden Aussagen zu

- Dauer der Geschäftsverbindung
- Allgemeine Beurteilung
- Kreditbeurteilung einzureichen.

Die Hansestadt Rostock kann innerhalb von fünf Tagen vor Abschluss des Kaufvertrages die Vorlage einer selbstschuldnerischen, unwiderruflichen, unbedingten und unbefristeten Kaufpreiszahlungsbürgschaft (oder eine verbindliche Finanzierungsbestätigung) eines deutschen Kreditinstitutes verlangen.

Weitere Auskünfte erteilt das Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt der Hansestadt Rostock, Tel. 381-6433.

Alle im Zusammenhang mit der Veräußerung stehenden Kosten trägt der Käufer.

Ein Rechtsanspruch auf Erwerb leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab. Die Hansestadt Rostock ist nicht verpflichtet, irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Für Inhalt oder Richtigkeit der obigen Angaben wird jegliche Haftung der Hansestadt Rostock ausgeschlossen. Bei der Immobilienausschreibung handelt es sich nicht um ein Verfahren nach der Verdingungsordnung VOB und VOL. Weitere Angaben im Internet unter www.rostock.de.

Lust auf Zukunft!

Bürgerbeteiligung zur Stadtentwicklung ROSTOCK 2025

Am 30. September wird im Foyer des Rostocker Rathauses die Fortschreibung der Leitlinien zur Stadtentwicklung den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt. Im Rahmen eines öffentlichen Forums unter dem Motto ROSTOCK 2025 sollen sich die Einwohnerinnen und Einwohner der Hansestadt Rostock informieren und an Themen der Stadtentwicklung mitdiskutieren.

Rostock wächst! Und nun? Die Daten zeigen deutlich, dass immer mehr Menschen sich für ein Leben in der Stadt entscheiden. Eine Wohnung in der Innenstadt, mitten im Grünen und doch nah am Wasser? Die Stadt ist angeregt, Flächen für diese Wohnlagen freizuhalten, deren Prioritäten in den kurzen Wegen

und einer Infrastruktur liegen, die es möglich macht, auch im hohen Alter selbstbestimmt leben zu können. In welche Richtung sollte die Stadtentwicklung gehen?

Und es gibt bereits neue Lebensmodelle. Immer mehr ältere Menschen wählen den Schritt vom Land in eine Stadtwohnung, um in einem Mehrgenerationenhaus aktiv ihren Lebensabend zusammen mit anderen Familien zu verbringen. Doch gleichzeitig werden auch innovative und junge Wohnformen nachgefragt. Ein Miteinander von Jung und Alt in der Stadt. **Gemeinsam oder Einsam?**

Wenn es um die Zukunft geht, dann ist Rostock für nicht nur Lebens- sondern auch Arbeitsort. Kellner oder Kardiologe? Welche

Perspektive bietet die Rostocker Wirtschaft? Wo liegen die beruflichen Chancen? Eine Zukunft für Rostock geht nur mit Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.

Die Stadtverwaltung möchte die Bürgerinnen und Bürger der Stadt als Partner gewinnen. Sie gibt mit diesem Forum den Rostockern die Möglichkeit, unmittelbar Einfluss auf Weichenstellungen zur Entwicklung der Stadt zu nehmen, sich aktiv und direkt an städtischen Fragestellungen zu beteiligen. Meinungsbilder, Anregungen, Vorschläge und Wünsche zur Entwicklung der Stadt sind gefragt.

Diskutieren Sie mit!

Wir sehen uns!

Wo: im Foyer des Rathauses

Wann: 30. September, 16.00 Uhr



ROSTOCK 2025
Öffentliches Forum zur Stadtentwicklung

Termin: 30.09.2010, 16.00-19.00 Uhr
Ort: Rathaus, Neuer Markt 1

Diskutieren Sie mit uns zu folgenden Themen:

Rostock wächst! Und nun?
Stadt auf und am Wasser

Gemeinsam oder Einsam?
Lebensmodelle der Hansestadt

Kellner oder Kardiologe?
Zukunft mit Wirtschaft, Wissenschaft und Politik

Das erwartet Sie:

16.00 Uhr	Eröffnung der Veranstaltung mit einer Kurzfilmpremiere
16.15 Uhr	Begrüßung durch den Oberbürgermeister Roland Mehtling
16.30 Uhr	Informationen zu Inhalt, Struktur und Umgang mit den Leitlinien zur Stadtentwicklung Ralph Müller, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
17.00 Uhr	Diskussion zu ausgewählten Themen der Stadtentwicklung im Rahmen eines Werkstattcafés
18.30 Uhr	Präsentation der Ergebnisse
19.00 Uhr	Ausblick / Abschluss der Veranstaltung



Schulneubau der Grundschule „John Brinckman“ übergeben

Pünktlich zum ersten Schultag ist kürzlich der Schulneubau der Grundschule „John Brinckman“ in Brinckmansdorf in Anwesenheit von Rostocks Bürgerschaftspräsidentin Karina Jens feierlich den Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern übergeben worden.

„Dieses Projekt ist zugleich ein weiterer Meilenstein des seit

vielen Jahren in der Hansestadt Rostock kontinuierlich, systematisch und zuverlässig abgearbeiteten Schulsanierungsprogramms“, unterstrich Rostocks Senatorin für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport, Kultur der Hansestadt Rostock, Dr. Liane Melzer. Sie dankte allen Beteiligten und wünschte den künftigen Nutzern viel Freude und Lernerfolge.

Das von der Grundschule „John Brinckman“ im Vogel-Grip-Weg 10a genutzte Gebäude aus dem Baujahr 1965 war zunächst als nicht mehr sanierungsfähig eingestuft und abgerissen worden. Am gleichen Standort ist nun ein moderner und energieeffizienter Schulneubau entstanden. Zuvor war bereits die Schulsporthalle dieses Schulkomplexes generalsaniert worden. Darüber hinaus wurden die schulischen Außenanlagen neu gestaltet und bieten nun sowohl Freisportangebote als auch Pausen- und Spielflächen.

Alle Arbeiten wurden bei laufendem Schulbetrieb durchgeführt. Dies verlangte allen Beteiligten - Schülern wie Lehrern aber auch den Baubetrieben - großes Verständnis füreinander ab.

Finanziert wurde diese umfangreiche Baumaßnahme aus Haushaltsmitteln der Hansestadt Rostock. Die Gesamtbaukosten für Schulgebäude, Schulsporthalle und Außenanlagen belaufen sich auf 4.047.300 Euro. Die



Die Kinder freuen sich über ihre neue Schule.

Fotos (2): Joachim Kloock



Bürgerschaftspräsidentin Karina Jens und Senatorin Dr. Liane Melzer übergeben den Schlüssel.

Generalsanierung der Schulsporthalle erfolgte von Juni 2006 bis Februar 2007, der Neubau des Schulgebäudes und der dazugehörigen Außenanlagen von Februar 2009 bis August 2010.

Fast alle Bauaufträge gingen an Baufirmen der Hansestadt Rostock bzw. der Region. Baubegleitung und Baubetreuung hatte im Auftrag der Hansestadt

Rostock wie bei vielen anderen Schulbaumaßnahmen in bewährter Weise der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ übernommen.

Mehr als 196 Mio. Euro sind nach Fertigstellung dieses Schulkomplexes seit 1990 bereits in die Schullandschaft der Hansestadt Rostock investiert worden.

Hier wird Ihnen geholfen

Branchen-Navigator

Auto

meyer
Französische Automobile

Rostock-Elmenhorst
tägl. 24h-Hotline **0381 778340**
www.franzosen-meyer.de

Schimmelbekämpfung

Hansehus Bauservice GmbH
Schweriner Str. 9, 18069 Rostock
Gutachten, Schimmelsanierung,
Fliesen- u. Natursteinarbeiten
Tel. 03 81/2 00 18 52, Funk 01 71/9 03 55 04

Berufsbildung

BRUHN-Berufsbekleidung
ROSTOCK
Tel. 03 81/8 00 89 01

Balkonverglasung

SPECHT
Glas- und Metallbau
Hawermannweg 18 · Rostock
☎ 80 18 50 · www.specht-gmbh.de

Dienstleistungen

Strom und Erdgas aus einer Hand

E.ON edis Vertrieb GmbH, Kundencentrum Rostock
Lange Straße 34, 18055 Rostock, T 03 81-3 82-23 45
Öffnungszeiten: Mo – Fr, 9 – 18 Uhr
www.eon-edis-vertrieb.com



Küchen

Das Kücheneck Nico Kuphal
Warnowallee 6, 18107 Rostock
Tel. 03 81/7 61 12 49

Parkettservice

Parkettservice E. Koch & Söhne
Fachfirma für Parkett
H.-Tessenow-Str. 35, 18146 HRO,
Tel./Fax 03 81-69 73 95, Funktel. 01 63-385 53 71

Heizung/Sanitär

Rainer Wachtel
Heizung-Sanitär GmbH
NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG
Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

Mitteilungen/Termine

Bekanntmachung

Am Dienstag, dem 12. Oktober 2010, findet um 15.00 Uhr im Veranstaltungsbereich der OSPA, Am Vögenteich 23, 18057 Rostock, die

19. Sitzung der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes für die OstseeSparkasse Rostock

statt.

Die Sitzung ist öffentlich. Die Tagesordnung hängt ab 1. Oktober 2010 in der Kundenhalle im OSPA-Zentrum, 18057 Rostock, Am Vögenteich 23, zur Einsicht aus.

da Cunha
Verbandsvorsteher

Glaser

SPECHT
Glas- und Metallbau
Sämtliche Glaserarbeiten ☎ 80 18 50
Glas-Notdienst ☎ 01 71/2 30 91 84

Weiterbildung/Nachhilfe

Weiterbildung mit Perspektive! Wir bilden Sie aus:

Lokführer (m/w) / Kundenbetreuer (m/w)

Sehr gute Vermittlungschancen. Geeignet für Arbeitssuchende.
Bildungsgutschein von Vorteil.

zimmer@awv-leipzig.de
AWV EisenbahnVerkehr Leipzig GmbH

0341-24 140 Rufen Sie uns jetzt an.

Dienstleistungen

Ferdinand Schultz Nachfolger
Fördertechnik GmbH
KÄRCHERCENTER
Hotline 01805.554633
www.fsn-foerdertechnik.de

WAS?

ICH KANN STEUERN SPAREN?
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre **Einkommensteuererklärung** „In 2010 rückwirkend ab 2003 möglich!“
bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**

18059 Rostock, Zur Mooskuhle 26a, Tel. 03 81/8 08 76 08, Brigitte Trübe
18069 Rostock, Rahnstädter Weg 23, Tel. 03 81/8 00 18 41, Sybille Klappoth
18069 Rostock-Schutow, Hornissenweg 10, Tel. 03 81/8 09 72 74, Claus-Dietrich Lossau
18069 Rostock, Eikbomweg 32a, Tel. 03 81/8 00 51 51, Sylke Schirm
18106 Rostock, Strindbergstraße 9, Tel. 03 81/7 95 31 27, Rita Frielingsdorf
18106 Rostock, Martin-Andersen-Nexö-Ring 16, Tel. 03 81/7 78 80 89, Heino Lindhorst
18106 Rostock, Viuts-Bering-Straße 34, Whg. 10.5, Tel. 03 81/1 20 07 58, Otto Röseler
18109 Rostock, A.-Tischbein-Straße 45, Tel. 03 81/1 21 01 71, Manfred Neumann
18119 Warnemünde, Mühlenstraße 9, Tel. 03 81/5 19 47 00, Angelika Ziemer
18147 Rostock, Oldendorfer Straße 30, Tel. 03 81/44 60 36
18184 Roggentin, Gänseblümchenweg 10, Tel. 03 82 04/1 36 65, Doris Block
18198 Kritzmow, Am Weitenmoor 22, Tel. 03 82 07/7 05 82, Ulf Hunger

Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de

BEISTAND in schweren Stunden

Bestattungsunternehmen Bobsin & Nissen
Rosa-Luxemburg-Str. 9
Tag - Nacht - sonn- u. feiertags
Warnowallee 30 Tel. 7 68 29 23
Tel. 45 27 66
www.bobsin-nissen.de

Bestattungshaus Holger Wilken
Reutershagen, Tschairowskistr. 1
Im Klenow Tor, A.-Tischbein-Str. 48
Toitenwinkel, a. d. OSPA, S.-Allende-Str. 28
www.bestattungen-wilken.de
Tag & Nacht Tel. 80 99 472

Beerdigungsinstitut Fa. Bodenhagen 2 00 14 14

18057 Rostock · Stempelstraße 8
www.bestattungen-bodenhagen.de ☎ **2 00 14 40**

Auf uns können Sie sich in schweren Stunden verlassen.

DISKRET Bestattung
Tag und Nacht
Petridamm 3b **68 30 55**
Dethardingstr. 11 **2 00 77 50**
Osloer Str. 23/24 **7 68 04 53**
Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes e.V. **www.bestattung-diskret.de**

BESTATTUNGEN Klaus Haker
18057 Rostock, Dethardingstr. 98
☎ 03 81/2 00 61 19
18195 Tessin, Lindenstr. 6
☎ 03 82 05/1 32 83
www.bestattungen-klaushaker.de
18106 Rostock, B.-Brecht-Str. 18
☎ 03 81/7 68 57 05
18184 Broderstorf, Poststr. 11
☎ 03 82 04/1 52 74

Ich komme zu Ihnen nach Hause
SCHULZ & SOHN 377 09 31
Neubramowstraße 3
Hinrichsdorfer Str. 7 c

Bestattungshaus Warnemünde
Heinrich-Heine-Straße 15
Ihre Ansprechpartnerin: **Frau Neumann**
Tag + Nacht ☎ **03 81/5 26 95**

